

Sobald erschienen:

„Der Burgwart“

Zeitung für Wehrbau, Wohnbau und Städtebau

Jahrbuch 1935, XXXVI

10 1/2 Bogen = 84 Seiten, gr. 4°, geh. RM 6.—

Reich bebilderte Burgenkunde

Ältere Burgwart-Jahrgänge antiquarisch

Aus dem Inhalt 1935:

Julius Linde:

Wiederherstellung der Nürnberger Kaiserburg

H. Hofmann-Arzberg:

Bayerische Ostmarkburgen

Koloman Lux:

Burg Stephans des Heiligen in Gran

Herbert Weinelt:

Adelsburg, Saubodorf und Schellenburg

Carl Woebken:

Das Schloß in Jever

J. Schuster:

Grabungen auf Hohennagold

P. Limpurg:

Ruine Falkenstein

Herbert Lindner:

Felsenburg Neurathen

R. Busch-Zantner:

Das Erdstall-Problem

Zeitungschau — Bücherchau.

Leserkreis: Staats- und Universitätsbibliotheken, Gutsbesitzer, Kunstgeschichtler, Heimatschützer, Kaffeeforscher, Wanderer, Jugendherbergen.

Spanische Burgenfahrt

von Prof. Bodo Ebhardt, geb. RM 25.—

Die Ronneburg

eine kaiserlich Pfalzburgische Burg und ihre Baugeschichte

von P. Nies, geb. RM 7.—

Die Marksburg bei Braubach a. Rh.

von Prof. Bodo Ebhardt

geb. RM 1.—, geb. RM 1.50

Ⓜ

Burgverlag G. m. b. H.
Marksburg bei Braubach am Rhein

Voranzeige für das katholische Sortiment

Die neue Enzyklika

Billige Ausgabe zur Massenverbreitung
in allen Kreisen des katholischen Volksteiles

In etwa 10 Tagen erscheint:

Rundschreiben Pius XI.

Über das katholische Priestertum

40 Seiten 8°. Geheftet in Umschlag... RM —.25

Preise bei Partiebezug: 10 Stk. (je 23 Pf.) RM 2.30

25 Stk. (je 21 Pf.) RM 5.25

50 Stk. (je 20 Pf.) RM 10.—

100 Stk. (je 19 Pf.) RM 19.—

300 Stk. (je 18 Pf.) RM 54.—

über 500 Stk. Sonderpreis.

Diese neue Enzyklika, die Pius XI. als „die Krone seiner bisherigen Werke“ bezeichnete, soll nach den eigenen Worten des Heiligen Vaters die Zusammenarbeit zwischen Klerus und Laien fördern und eine innige Verbindung zwischen den Priestern und der Männer- und Frauenwelt und mit den Jugendlichen schaffen.

Ein authentischer Text der päpstlichen Botschaft gehört daher in die Hand eines jeden Katholiken.

Inbesondere bringt die Enzyklika die traditionelle Lehre der Kirche über die Würde und den sozialen Wert des Priestertums wie seine providentielle Sendung in der Welt der Gegenwart in Erinnerung.

Wir bitten sich des Vertriebes unserer authentischen und billigen Ausgabe ganz besonders anzunehmen. Die äußerst niedrig gestellten Partieprieise ermöglichen eine Massenverbreitung. Ein großer Verkaufserfolg ist sicher zu erwarten, die sehr günstigen Bedingungen machen die Verwendung lohnend. Firmen, die sich dem Vertrieb besonders widmen wollen, bitten wir, sich mit uns in direktem Einvernehmen zu sehen.

Wir unterstützen Ihre Bemühungen durch eine großzügige Werbung.

Ⓜ

Buchverlag Germania A. G.

Berlin SW 68, Puttkamerstraße 19

Germaniahaus, im Januar 1936

Auslieferung in Berlin und Leipzig (Carl Fr. Fleischer)